

Nachrichten – kurz notiert

Lernmaterialien zur Förderung von Sozialkompetenz in der Ausbildung



VR-Anwendungen werden in der Aus- und Weiterbildung bisher vornehmlich genutzt, um Arbeitsumgebungen zu simulieren. Mit ihrer Hilfe lässt sich aber auch Sozialkompetenz fördern. Dieses Potenzial wurde in dem vom Bundesministerium für Wirtschaft geförderten Projekt »SoKo VR-Brille« erschlossen. Entstanden sind Lernressourcen, die das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) in enger Zusammenar-

beit mit Expertinnen und Experten aus dem (Aus-)Bildungsbereich entwickelt und erprobt hat. Die VR-Filme und die Begleitmaterialien sind kostenfrei und eignen sich für die Nutzung in Betrieben, Berufsschulen und überbetrieblichen Bildungsstätten. Um die VR-Filme abzuspielen, reicht ein Smartphone mit einfacher VR-Brille (»Cardbord«).

<https://lms-sokovr.f-bb.de>

Unternehmerisches Handeln bei Jugendlichen auf EU-Ebene fördern

Ein internationales Forschungsteam unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Kröll (Universität Bochum) hat eine Lernplattform entwickelt, die unternehmerisches Denken und Handeln bei Jugendlichen sowie deren digitale Kompetenzen über die Ländergrenzen in Europa hinweg fördert. Sie ist im Projekt »Karriere 4.0« im Rahmen des Programms »Erasmus+ – Strategische Partnerschaften« entstanden und steht ab sofort zur Verfügung. Mithilfe des Tools erfahren Jugendliche, wie sie

eine nachhaltige berufliche Perspektive entwickeln oder eine neue marktfähige Dienstleistung kreieren und auf dem Markt durchsetzen können. Ziel ist es, einen professionellen persönlichen Entwicklungsplan zu entwerfen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dieser soll Jugendliche unterstützen, ihre Stärken mit den vom Markt erwarteten Kompetenzen abzugleichen. Im Rahmen des Projekts »Karriere 4.0« kommt die Lernplattform in Deutschland, Bulgarien, Griechenland, Italien, Spanien und Ungarn zum Einsatz.

<https://career4.eu>

Kompetenzgewinn durch Eigenverantwortung



Das Projekt »Digiscouts – Auszubildende als Digitalisierungsscouts« des RKW Kompetenzzentrums ermöglicht kleinen Teams von Auszubildenden, in ihrem Betrieb ein Digitalisierungsprojekt zu entwickeln und eigenverantwortlich umzusetzen. In einer Studie hat das RKW Kompetenzzentrum untersucht, wie diese Projekte auf den Kompetenzgewinn der Auszubildenden und auf den digitalen Fortschritt der beteiligten Unternehmen wirken. Die Auszubildenden zeigten – unabhängig von Ausbildungsberuf und -jahr – enorme Zuwächse bei den personalen und sozialen Kompetenzen wie Selbstorganisation, Problemlösefähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit. Die Hälfte der Befragten sah zudem einen Zuwachs bei Kompetenzen mit direktem IT-Bezug, wie dem Umgang mit Anwendungsprogrammen oder Datensicherheit. Außerdem wuchs das Verständnis der Auszubildenden für die betrieblichen Zusammenhänge und Wertschöpfungsketten. Erworben haben sie diese Kompetenzen in erster Linie durch die Arbeit an ihrem Projekt, denn schon für das Identifizieren möglicher Digitalisierungspotenziale mussten sie sich mit der Wertschöpfungskette des gesamten Unternehmens auseinandersetzen und entsprechende Informationen einholen. Mehr als 150 mittelständische Unternehmen waren bisher an »Digiscouts« beteiligt. In die Studie eingeflossen sind die ersten 78 Projekte.

www.digiscouts.de

Verknüpfung von Medien- und Inklusionskompetenz



Die (Re-)Integration von Menschen mit Behinderungen in den ersten Arbeitsmarkt steht im Zuge des digitalen Wandels vor neuen Herausforderungen. Das Verbundprojekt »IDiT – Including digital twins« erforscht, wie Rehabilitanden und Auszubildende kaufmännischer Berufe digitale Expertise und mediale Kompetenzen erwerben können, die für einen erfolgreichen beruflichen (Wieder-)Einstieg erforderlich sind. Hierfür bilden sie inklusive Tandems, entwickeln Lernmedien und sind beteiligt am Aufbau einer Online-Community zum Austausch über Ausbildungsinhalte. Zum Projektverbund des vom BMBF im Rahmen des Programms »Digitale Medien in der beruflichen Bildung« geförderten Vorhabens gehören die Hochschule Niederrhein, die Technische Hochschule Köln sowie das Berufsförderungswerk Köln. Im vergangenen Jahr wurde ein Baukasten zur Medienkompetenz entwickelt und erprobt und der erste Durchgang der Tandemarbeit erfolgreich abgeschlossen. Zudem wurden vier Working Papers veröffentlicht, u. a. zur Definition und Kategorisierung der projektspezifischen Kompetenzen. <https://idit.online/>

Unternehmertum in der Berufsbildung

Das Projekt CREATOR will Entrepreneurship als eine der Schlüsselkompetenzen in der Berufsbildung stärken. Der Ansatz besteht darin, Lehrpläne und -materialien für die unternehmerische Bildung bereitzustellen und mit einer langfristigen Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungsanbietern und lokalen Unternehmensverbänden zu verknüpfen. Als ein Ergebnis des international angelegten Projekts stehen Handbücher in fünf Sprachen mit Materialien für Lehrkräfte zur Verfügung. www.creatorerasmusplus.com



Zusatzqualifikationen für digitale Kompetenzen in der Aus- und Weiterbildung



Das kostenfreie Lehr-Lern-Angebot für Auszubildende und Ausbilder vermittelt, welche Auswirkungen die Digitalisierung auf Unternehmen und deren Mitarbeiter hat und baut gleichzeitig die digitalen Kompetenzen der Teilnehmer auf. Im Mittelpunkt der Zusatzqualifikation steht die Bearbeitung von Bildungsprojekten aus dem betrieblichen Kontext durch die Auszubildenden selbst. Damit hat das Unternehmen die Möglichkeit, neue Ideen zu erproben, für die im Alltagsgeschäft keine Zeit bleibt. Gleichzeitig wird den Auszubildenden erste Projektverantwortung übertragen und ihnen die Möglichkeit gegeben, das Unternehmen besser kennenzulernen.

Im Anschluss an die Veranstaltungsreihe kann eine IHK-Prüfung »Zusatzqualifikation Digitale Kompetenzen« abgelegt werden. »Zusatzqualifikationen für digitale Kompetenzen in der Aus- und Weiterbildung« ist ein Projekt im Rahmen der Strategie »Arbeit 4.0 made in Berlin« des Berliner Senats, die sich mit den Herausforderungen der Digitalisierung beschäftigt und verschiedene Modellvorhaben umsetzt. Einen Schwerpunkt bildet dabei der Bereich Ausbildung, Weiterbildung und die Gestaltung »guter Arbeit«. Das Projekt »Zusatzqualifikationen« wird von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert. Der Projektträger ist die ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH.

<https://kompetenzen-digital.de/>